

# Replik

H. D. Brenner, W. Rössler, U. Fromm

Korrespondenz:  
Prof. Dr. med. Hans D. Brenner  
Universitäre Psychiatrische Dienste  
Sozial- und Gemeindepyschatrie  
Laupenstrasse 49  
Postfach 52  
CH-3010 Bern

Wir begrüssen es, dass sich die Kollegen T. Brühlmann und M. Binswanger mit unserem Artikel in der Schweizerischen Ärztezeitung (Nr. 35/2003) auseinandersetzen. Auch verstehen wir ihre Anliegen als Leiter zweier renommierter psychiatrischer Privatkliniken. Entsprechend würden wir gerne auf dem Boden wissenschaftlicher Erkenntnis in eine vertiefte Diskussion eintreten. Es hilft unserer Meinung nach aber nicht weiter, einen angeblichen Gegensatz zwischen praktischen Erfahrungen und For-

schungsergebnissen zu konstruieren, auf letztere gar nicht einzugehen, dabei die Isolationstheorie des 19. Jahrhunderts wieder aufzugreifen und gleichzeitig unsere evidenzgestützte Argumentation als Festhalten an sozialpsychiatrischen Dogmen zu bezeichnen. Gerne würden wir statt dessen erfahren, welche Arbeiten die Vorteile einer stationären Behandlung aufzeigen, wenn eine ambulante und teilstationäre Behandlung als Alternative möglich ist.